

nährte die Niederlage bei Wagram (5. u. 6. Juli 1809) den tiefsten Pessimismus: Österreich und seine besten Führer waren kriegsmüde und suchten den Frieden, der am 14. Oktober 1809 durch Fürst Johann Liechtenstein unterzeichnet wurde.<sup>10</sup>

Ohne Zweifel bildeten die Ereignisse im Vorarlberg den Hintergrund der liechtensteinischen Empörung. Gerade zur Zeit als die liechtensteinischen Untertanen ihre Forderungen dem Landvogt vorlegten, trieb der Aufstand in Vorarlberg seinem Höhepunkt entgegen.<sup>11</sup> Die Stammesverwandtschaft, das gleiche Schicksal der alten Rechte in Liechtenstein wie im Vorarlberg, geschäftlicher Verkehr, mannigfache, persönliche Beziehung zu Vorarlbergern, das alles mag vieles beigetragen haben, dass die Unruhe auf das Fürstentum übergriff. Auch weilten verschiedene Flüchtlinge und andere am Aufstande im Vorarlberg beteiligte Personen in Liechtenstein,<sup>12</sup> denen das Fürstentum meist als Sprungbrett in die sichere Schweiz diente, deren Grenzen allerdings besser bewacht waren<sup>13</sup> als die Liechtensteins, wo nur einige Bürger Wache standen.<sup>14</sup> Wie weit die Unruhen im Fürstentum mit dem kurzen Aufenthalt Dr. Schneiders, des Anführers der vorarlbergsichen Aufständischen, in Vaduz im Zusammenhang stehen, lässt sich schwer beurteilen. Dass Dr. Schneider gerade im kritischen Zeitpunkt, am 13. Juli, in Vaduz weilte, ist allerdings verdächtig,<sup>15</sup> obwohl Chroniken und Akten nichts von einer Intervention Dr. Schneiders zu diesem Zeitpunkt berichten.

Nicht nur die Geschehnisse jenseits der Grenzen Liechtensteins, sondern besonders die innenpolitische Lage bedingte den Aufstand. Die Beschneidung der Volksrechte und die Einführung der neuen

---

10. Hantsch II, 286; Falke, 323 ff.

11. Hirn, 191 ff.

12. I. c., 151, 162, 171, 190.

13. Dierauer, 286 f.

14. LRA. SR. Fasz. B2, Schreiben an Schuppler, 12. Jan. 1809. Schuppler hatte verschiedene Reklamationen von Seiten der bayrischen Behörden erhalten. Deserteuren werde in Liechtenstein «Unterschlupf gewährt». I. c., Fasz. G1, Erlass Schupplers an die beiden Landschaften, 18. Jan. 1809.

15. Hirn, 207 f., vermutet einen Zusammenhang mit der Erhebung Liechtensteins und dem Aufenthalt Dr. Schneiders in Vaduz. Dr. Schneider holte das Gepäck eines führenden Aufständischen ab.